



Politischer Begleitkreis – 1. Sitzung

3. Mai 2018



Moderation



Simon Oerding
IFOK GmbH



Willi Kolks
Abteilungsleiter Planung
Straßen.NRW



Rüdiger Däumer
Projektleiter „Rheinspange 553“
Straßen.NRW

Die Zusammensetzung des Begleitkreises



18:00 Uhr

Was ist der Begleitkreis?

- Einführung und Vorstellung
- Selbstverständnis und Aufgaben

18:15 Uhr

Wo stehen wir gerade?

- Hintergrund der Planung und Beteiligungskonzept
- Stand der Planung und nächste Planungsschritte
- Ablauf Verkehrsuntersuchung

19:00 Uhr

Rückfragen und Diskussion

19:45 Uhr

Wie geht es weiter?

- Weiteres Vorgehen

20:00 Uhr

Ende der Veranstaltung

Selbstverständnis und Aufgaben des politischen Begleitkreises





Der Begleitkreis wird das **gesamte Planungs- und Genehmigungsverfahren** begleiten.



Er ermöglicht einen frühzeitigen und dauerhaften Informationsaustausch mit den regionalen **Amts- und Mandatsträgern**.



Er **berät** Straßen.NRW und artikuliert frühzeitig **Ansprüche** und **Bedarfe** an die Planung.



Die Moderation erstellt ein kurzes **Ergebnisprotokoll**.



Anlass- oder themenbezogen können **Gutachter und Experten**, in den Begleitkreis eingeladen werden.



Hintergrund der Planung und Beteiligungskonzept

Willi Kolks, Straßen.NRW, Abteilungsleiter Planung



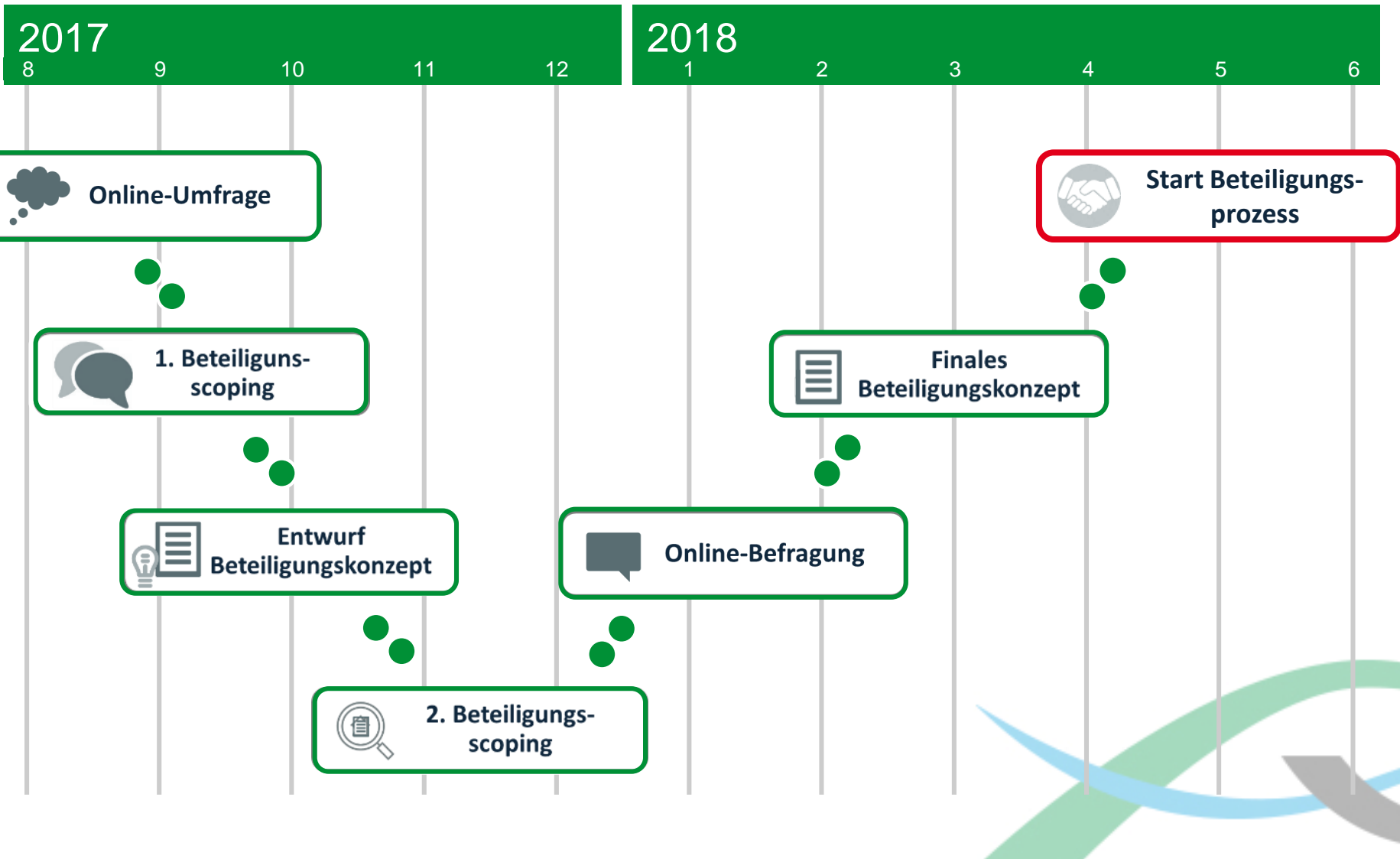
RHEINSPANGE 553

WWW.STRASSEN.NRW.DE



Rahmenbedingungen und Leitplanken

- Bundesverkehrswegeplan 2030:
Planungsauftrag des Bundes an das Land NRW für eine **4-streifige Autobahn** zwischen der A 555 und der A 59
- **Verknüpfungspunkte BAB-Netz** variabel
- **Trassenführung** und **Gradienten** variabel
- **Verknüpfungspunkte mit nachgeordnetem Netz** variabel



Gremienarbeit



Dialogforum



Politischer Begleitkreis

Veranstaltungen



Infomärkte



Info-Tour

Kommunikation



Projektwebsite



Infobrief



Presse, Radio, Fernsehen



Postwurfsendung

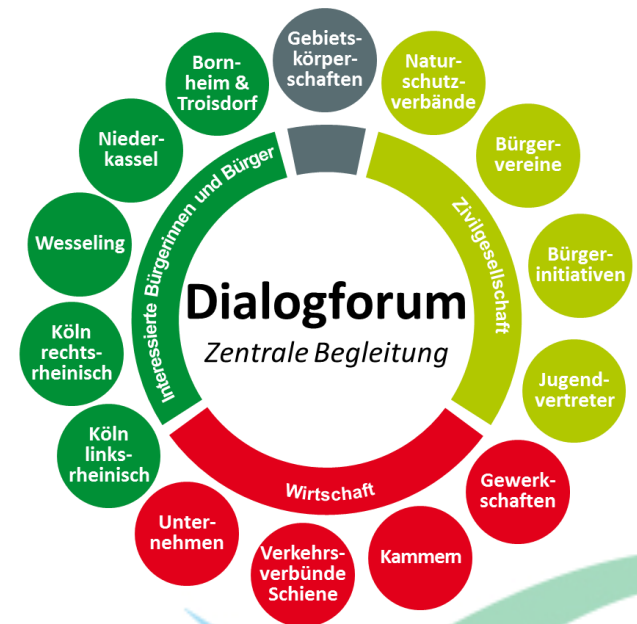
Zusammensetzung der Gremien:



Politischer Begleitkreis



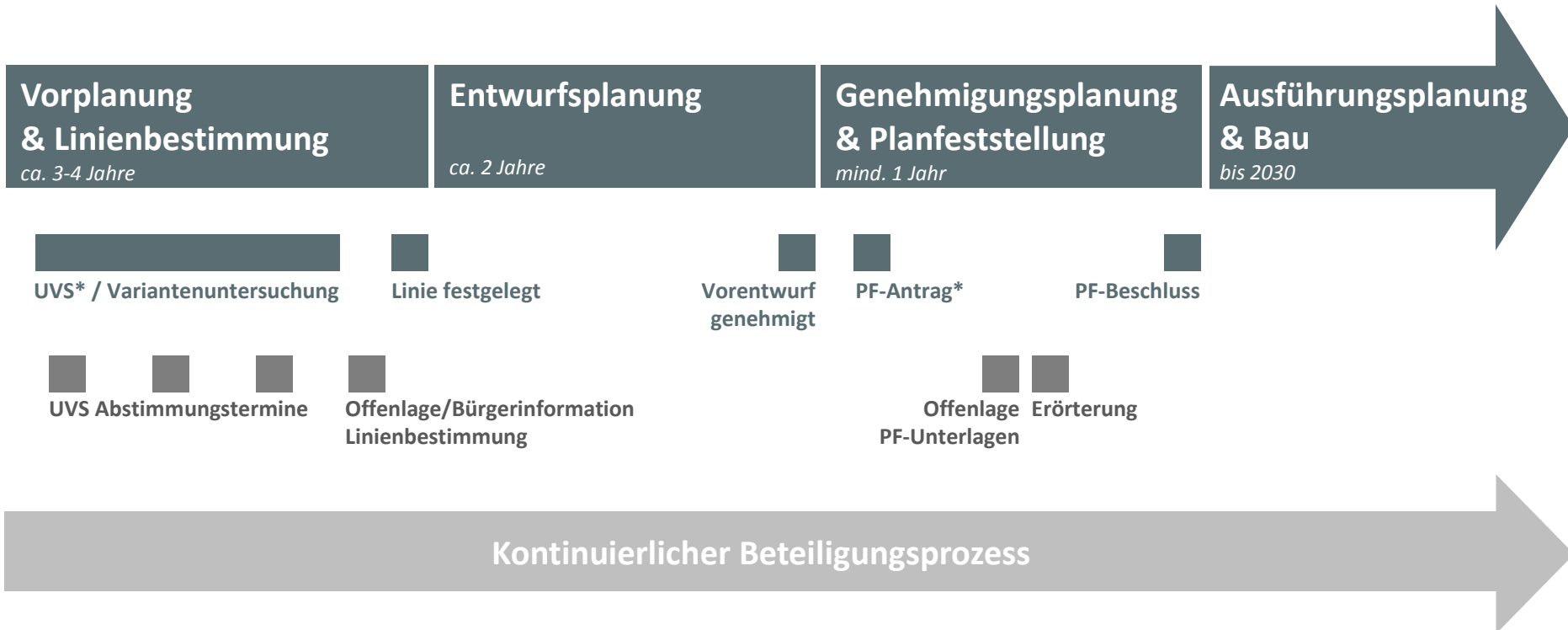
Dialogforum





Stand der Planung und nächste Planungsschritte

Rüdiger Däumer, Straßen.NRW, Projektleiter



* UVS: Umweltverträglichkeitsstudie; PF: Planfeststellung

Zu erstellende Gutachten/ Fachplanungen in der Vorplanung



- Verkehrsuntersuchung



- Umweltverträglichkeitsuntersuchung



- Straßenplanerischer Variantenentwurf





Ablauf Verkehrsuntersuchung

Frank Weiser, Brilon Bondzio Weiser, Geschäftsführer



Großräumige Verkehrsuntersuchung Raum Köln-Bonn inkl. Rheinspange 553

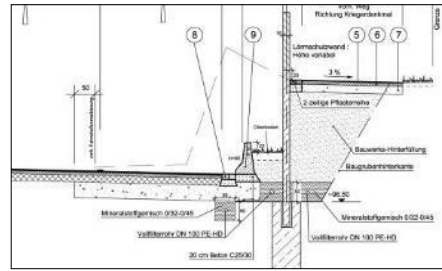
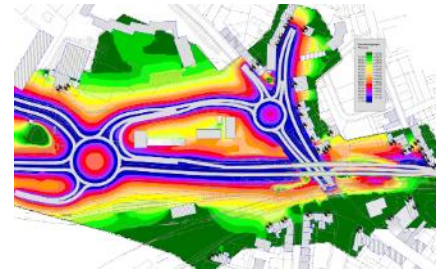
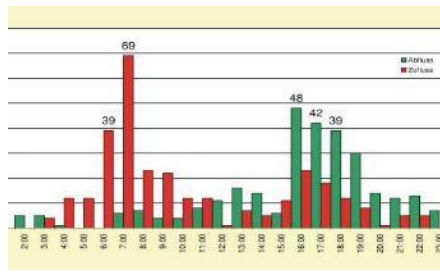
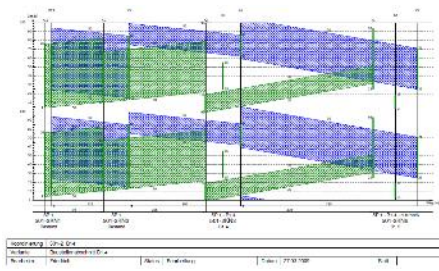
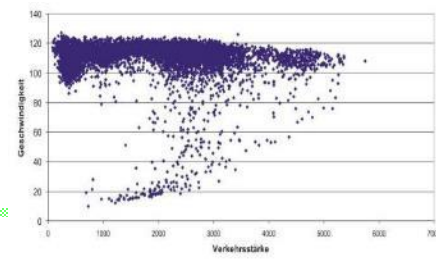
Dialogforum 02.05.2018 und Politischer Begleitkreis 03.05.2018

Dipl.-Ing. Alexander Sillus
Abteilungsleiter Verkehrsplanung

Dr.-Ing. Frank Weiser
Geschäftsführender Gesellschafter

Brilon Bondzio Weiser
Ingenieurgesellschaft für Verkehrswesen mbH
Universitätsstraße 142
44799 Bochum

- Vorstellung des Büros
- Aufgabenstellung
- Ablauf der Arbeiten



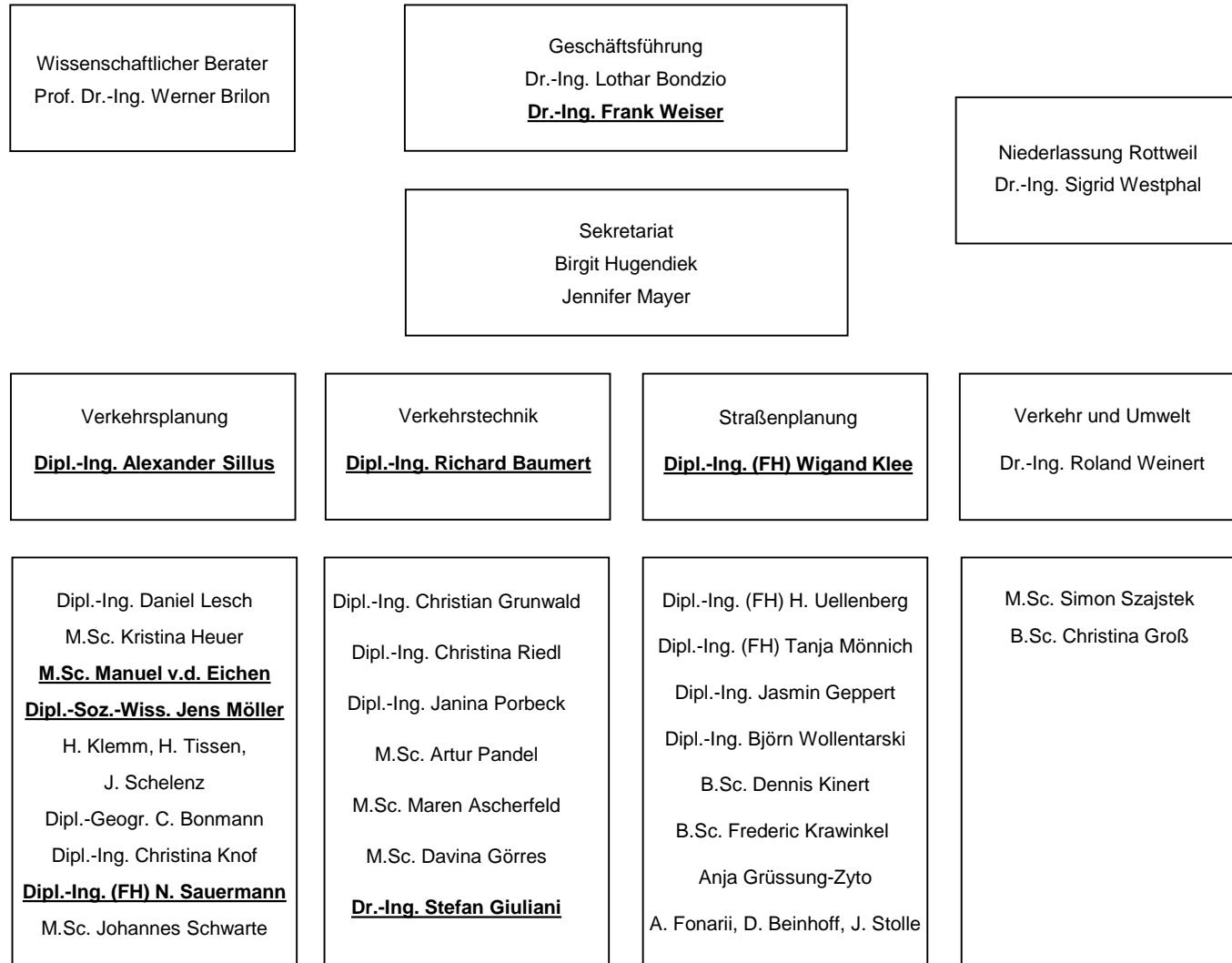
- Verkehrsplanung
- Verkehrstechnik
- Straßenplanung (LP 1-9 HOAI)
- Immissionsschutz

- Konzepte
- Planung
- Gutachten
- Forschung



Ingenieurgesellschaft
für Verkehrswesen mbH

Vorstellung des Büros: Organigramm



Vorstellung des Büros: Projektteam



Dr.-Ing. Frank Weiser (GF)
Gesamtprojektleitung



Dipl.-Ing. Alexander Sillus
Technische Leitung



M.Sc. Manuel von den Eichen
Verkehrsplanung



Dipl.-Ing. Nadine Sauermann
Verkehrsplanung



Dipl.-Ing. Richard Baumert
Verkehrstechnik



Dr.-Ing. Stefan Giuliani
Verkehrstechnik



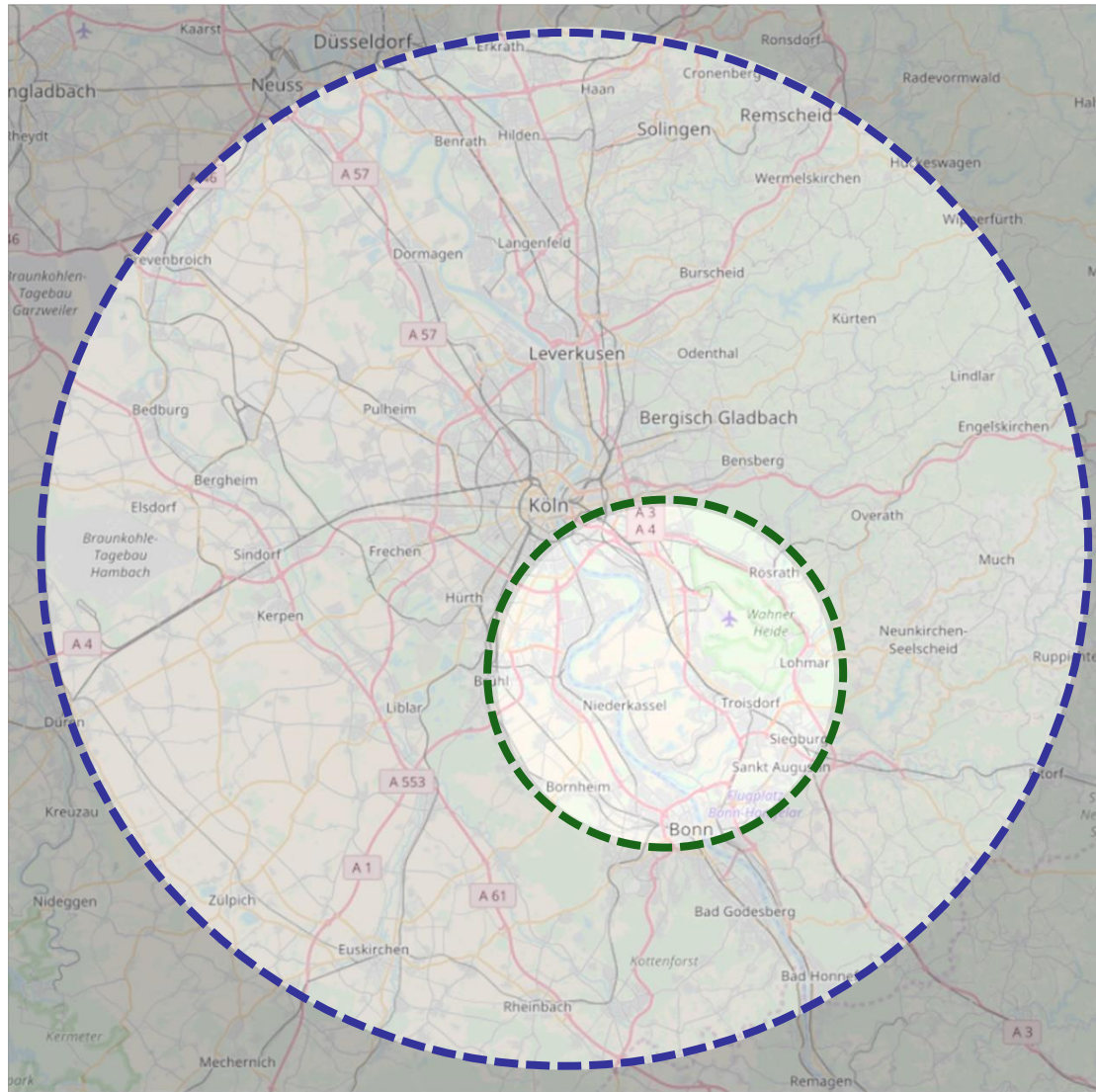
Dipl.-Ing. (FH) Wigand Klee
Straßenplanung



Dipl.-Soz.Wiss. Jens Möller
Verkehrserhebungen

- Verkehrsuntersuchung Raum Leverkusen (BAB 1 / BAB 3)
- div. Verkehrsuntersuchungen zur neuen Rheinbrücke Leverkusen
- Verkehrsuntersuchung zur BAB 57
- div. Verkehrsuntersuchungen zur BAB 565, AS Eendenich bis AK BN-Nord
- Verkehrsuntersuchung zur BAB 3
- Verkehrsuntersuchung zum geplanten Kombi-Park Lülisdorf
- Verbandsregion Stuttgart: Regionale Mobilitätsplattform (Verkehrsmodell)
- Stadt Herne: Masterplan klimafreundliche Mobilität

- Bestandsaufnahme, Analysen
- Aufbau eines Verkehrsmodells
- Prognose 2030
- Untersuchung von Planfällen für die Rheinspange
- Untersuchung des Radverkehrs
- Entwicklung und Untersuchung von Varianten
- Bestimmung der erforderlichen Aus- und Umbaumaßnahmen

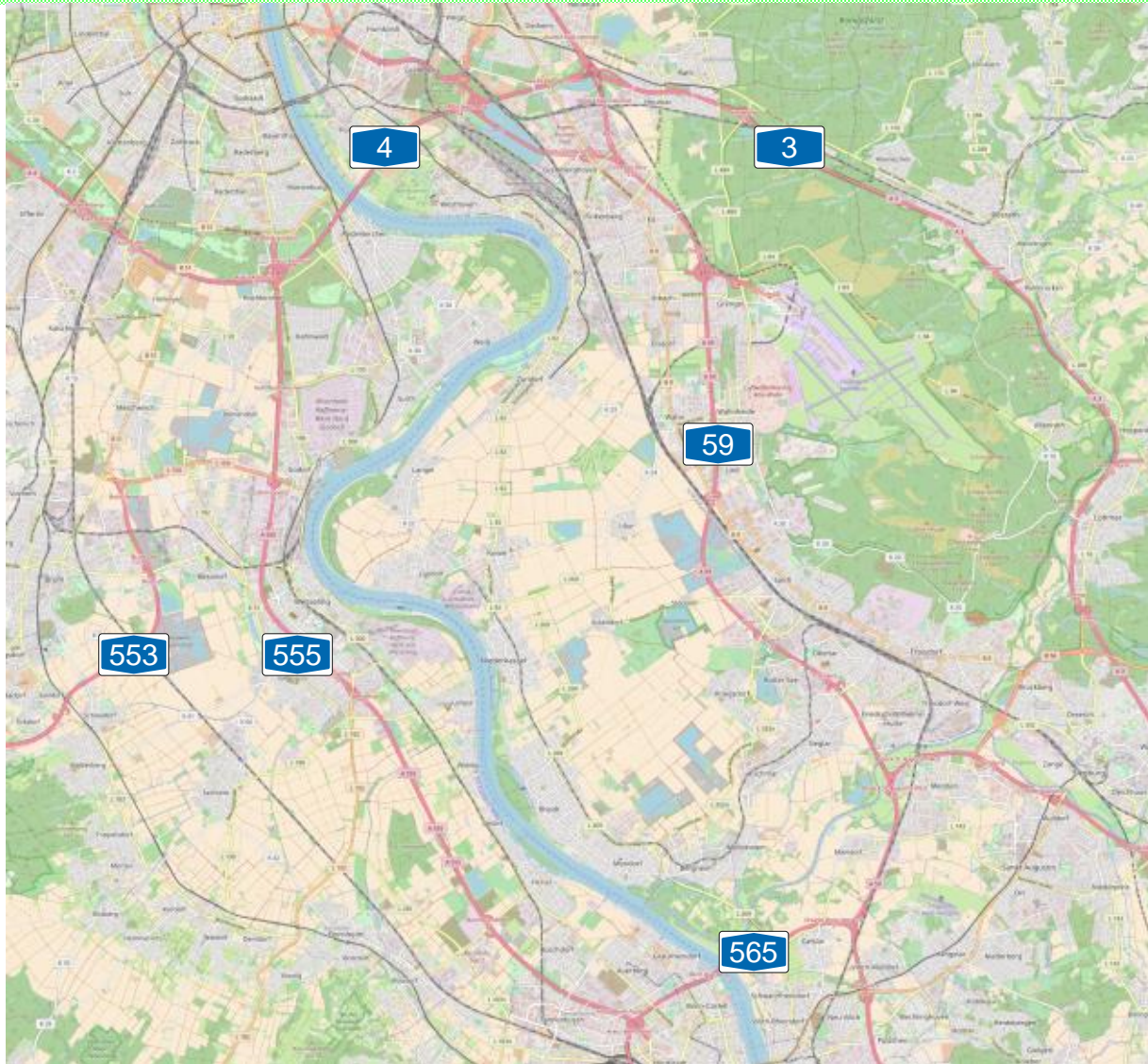


Untersuchungsraum

(hier werden die Wechselwirkungen mit der Planung untersucht)

Planungsraum

(hier findet die Planung bzw. die eigentliche Bearbeitung statt)



Bestandsaufnahme: Verkehrserhebungen

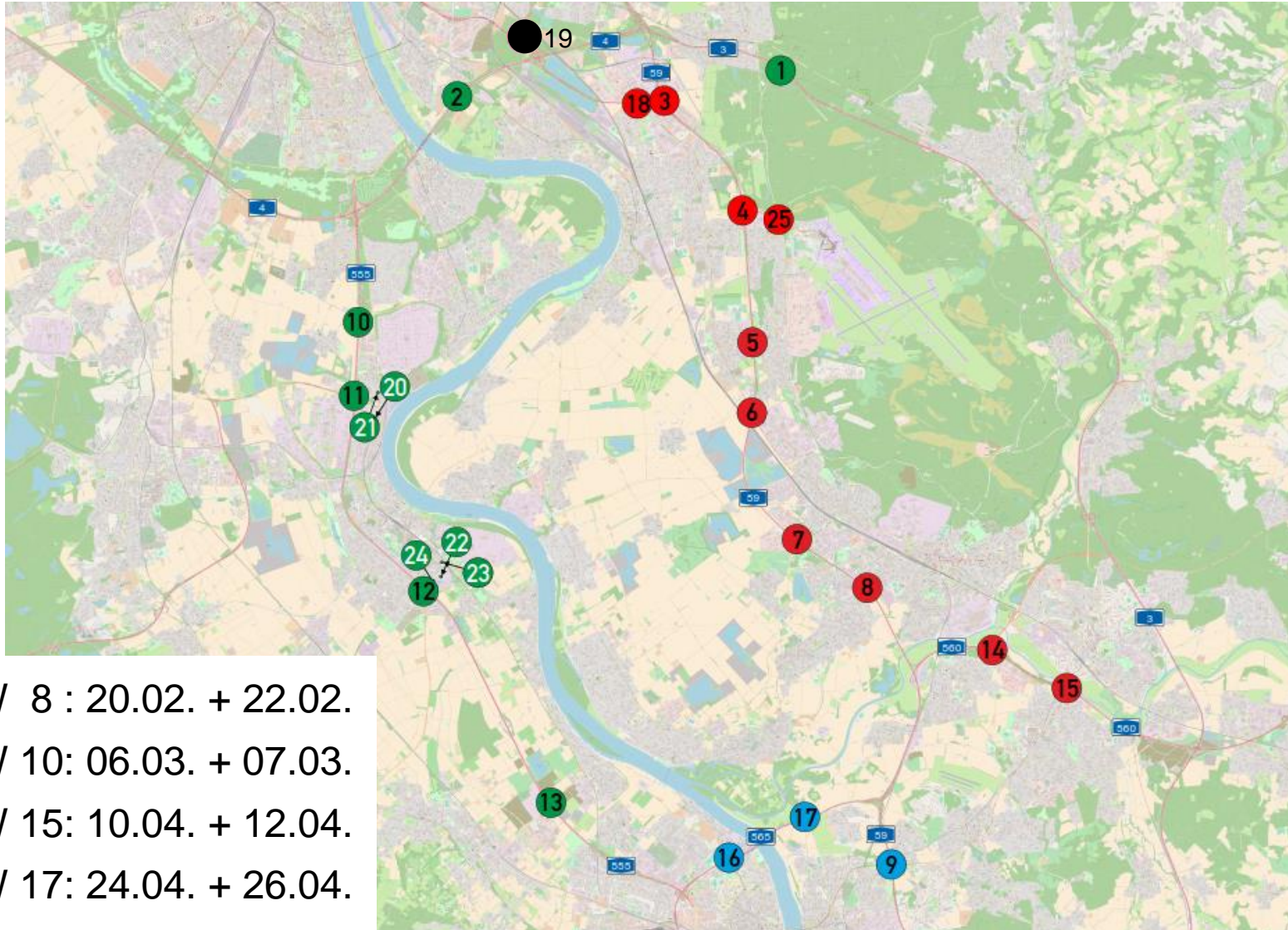
Beispiel: Knotenstromzählungen



Durchführung von
Verkehrszählungen
mit Videokameras

Bestandsaufnahme: Verkehrserhebungen

Zählprogramm: 25 Knotenpunkte und 14 Routen

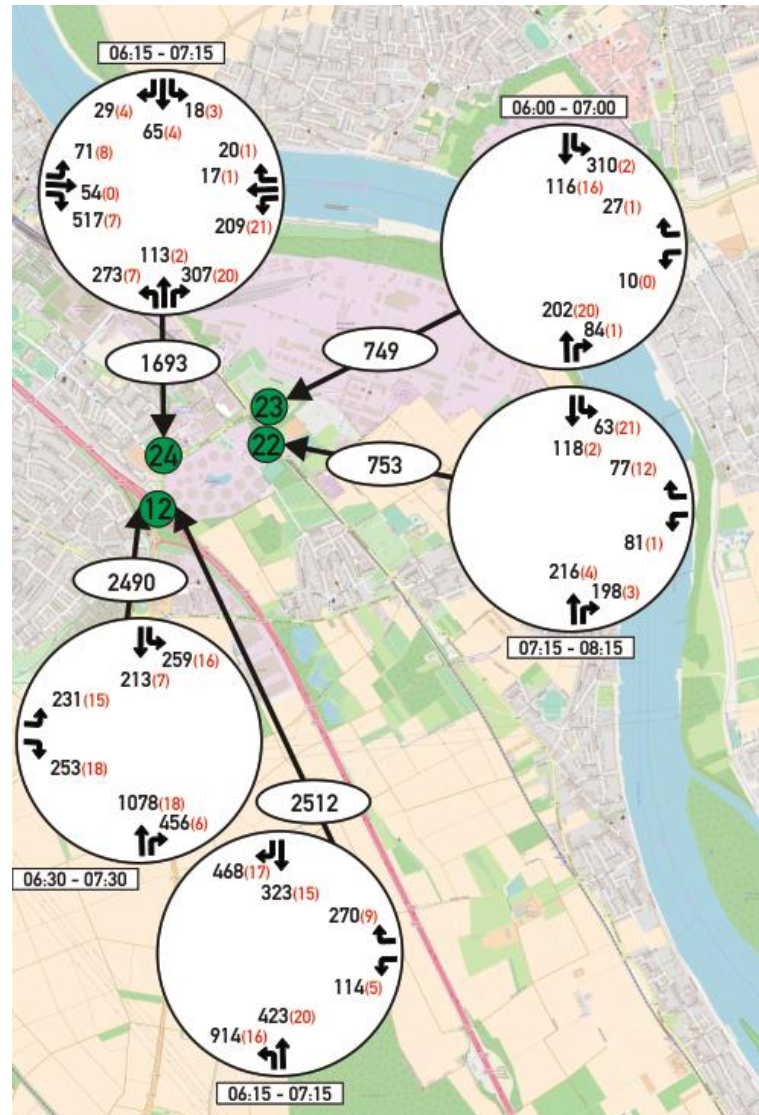


Bestandsaufnahme: Verkehrserhebungen

Beispiel: Strombelastungen in der morgendlichen Spitzenstunde

KP 24: Kreisverkehr
Ahrstraße

KP 12: AS Wesseling



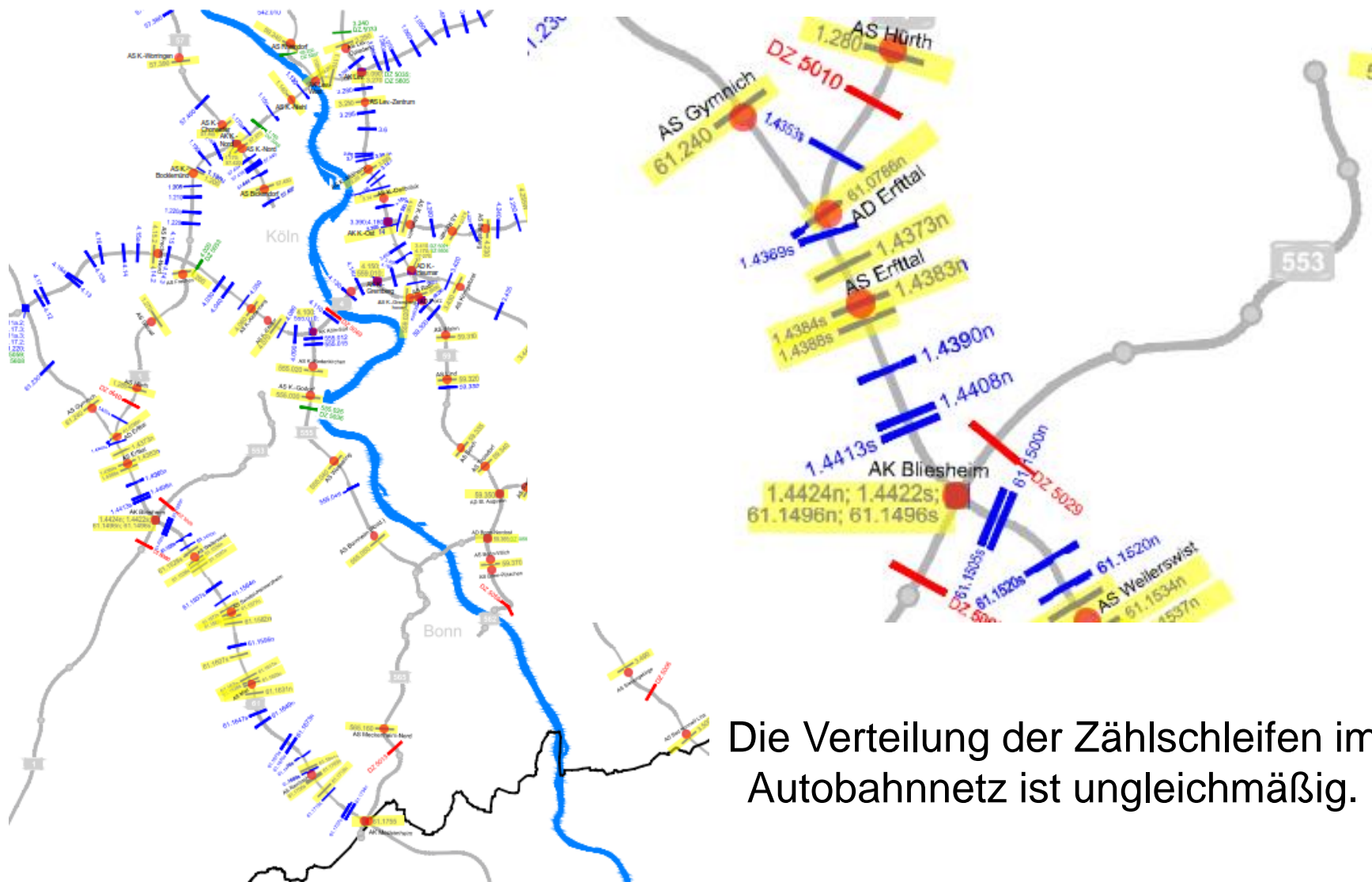
23: Ahrstr. / Ludwigs-
hafener Straße

22: Ahrstr. / Willy-
Brandt-Straße

Kfz/h
(SV/h)

Bestandsaufnahme: Dauerzählstellen

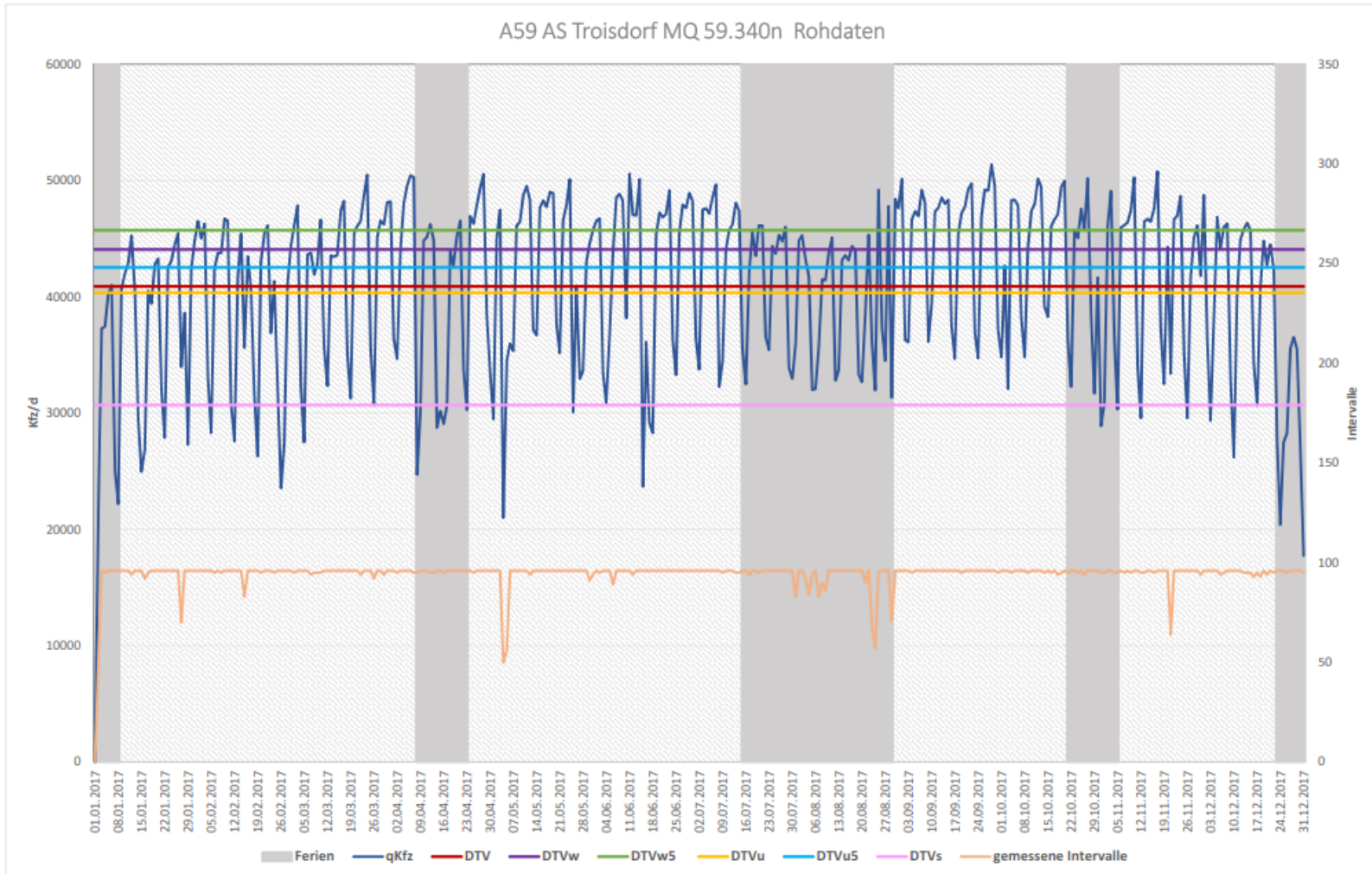
Dichte der Dauerzählstellen im Untersuchungsraum



Die Verteilung der Zählschleifen im Autobahnnetz ist ungleichmäßig.

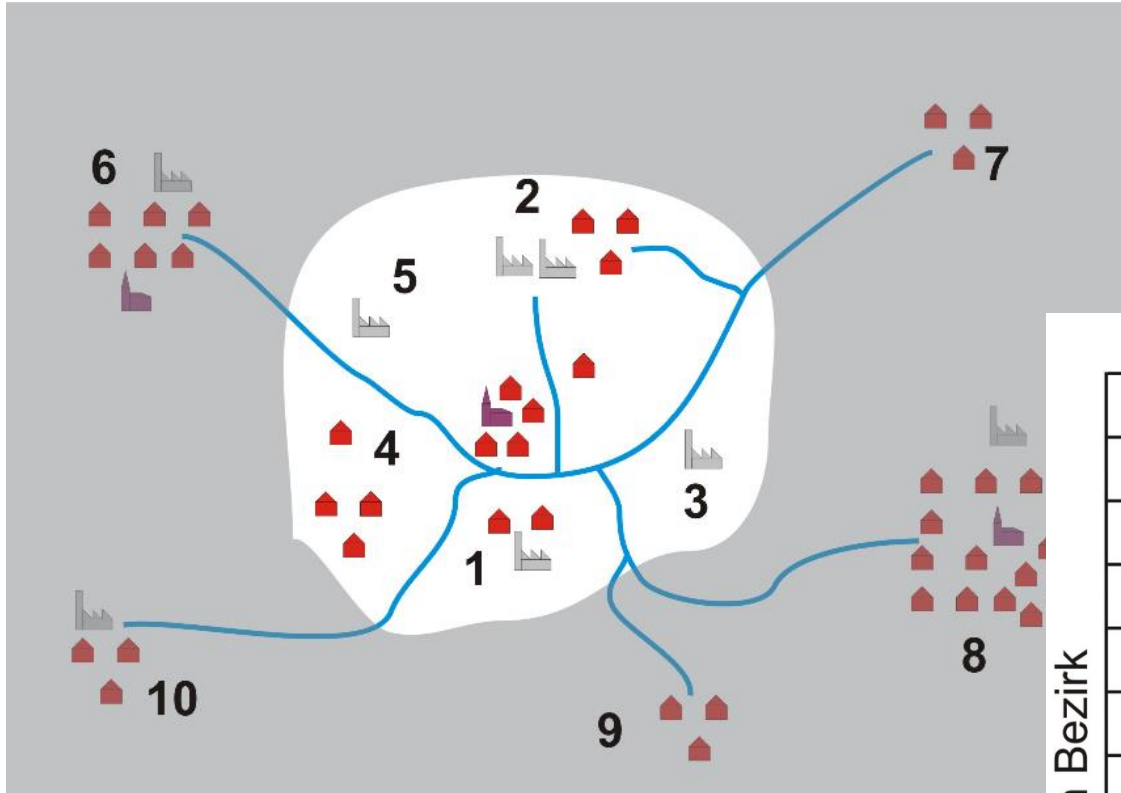
Bestandsaufnahme: Dauerzählstellen

Beispiel: Ganzjährige Auswertung der A 59 bei Troisdorf, Richtung Nord



Verkehrsmodell: Grundlagen

Wesentliche Arbeitsschritte des Modellaufbaus



- Berechnung des entstehenden Verkehrs
- Darstellung in Matrixform

Nach Bezirk

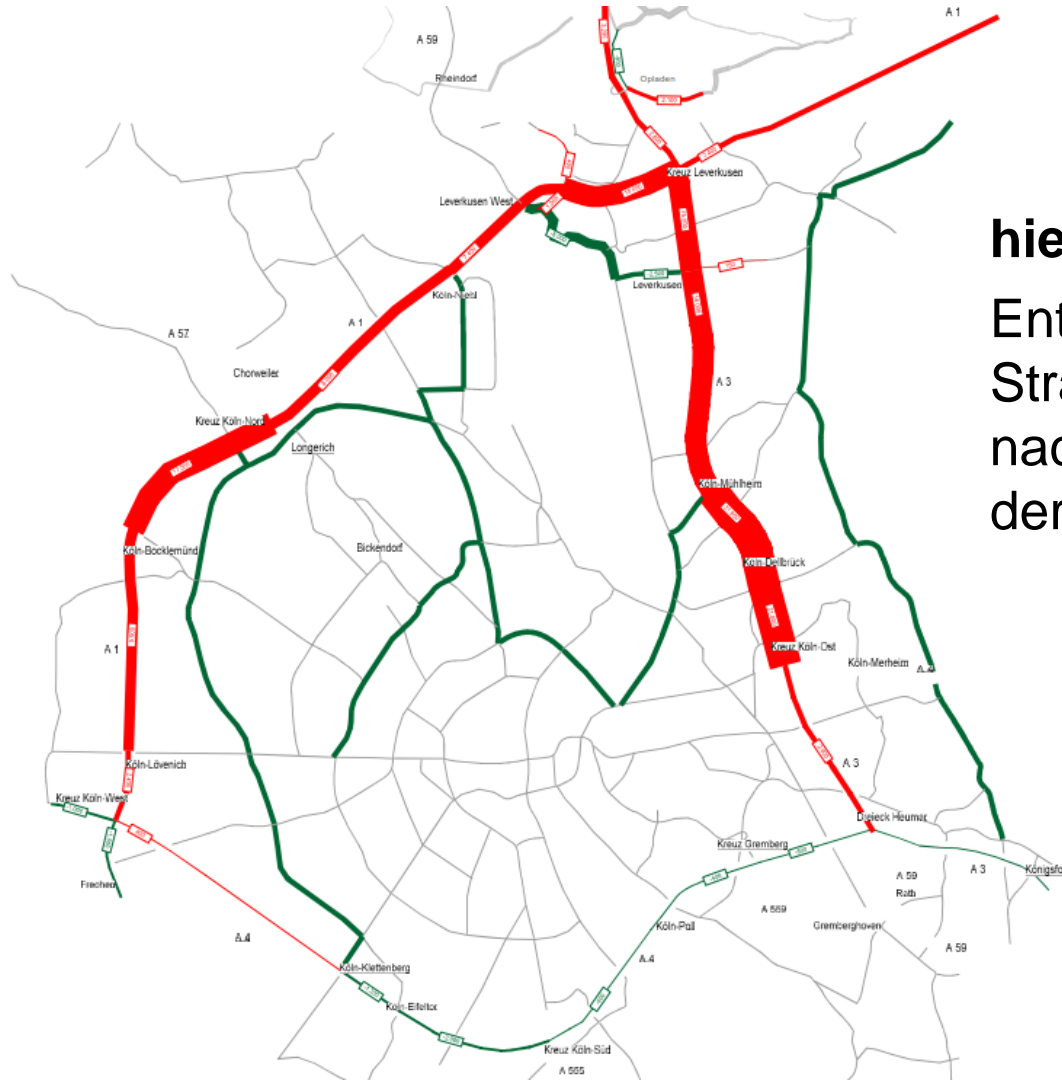
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1										
2										
3	Binnenverkehr					Quellverkehr				
4										
5										
6										
7										
8	Zielverkehr					Durchgangsverkehr				
9										
10										

Von Bezirk

- Gliederung des Untersuchungsraums in Verkehrszellen
- Erfassung der Strukturdaten der Zellen

Verkehrsmodell: Belastungsdifferenzen

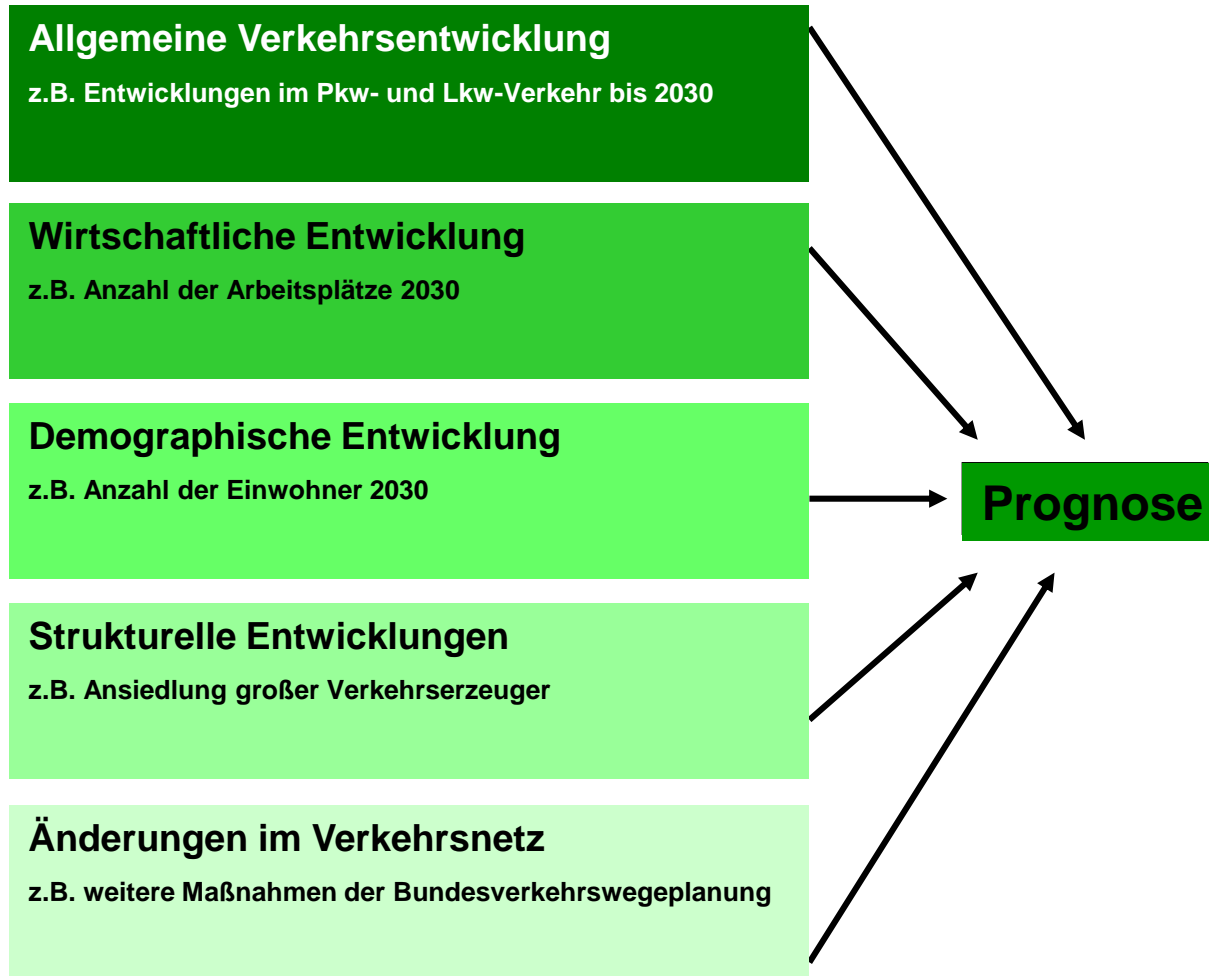
Beispiel: Verkehrsuntersuchung Raum Leverkusen



hier:

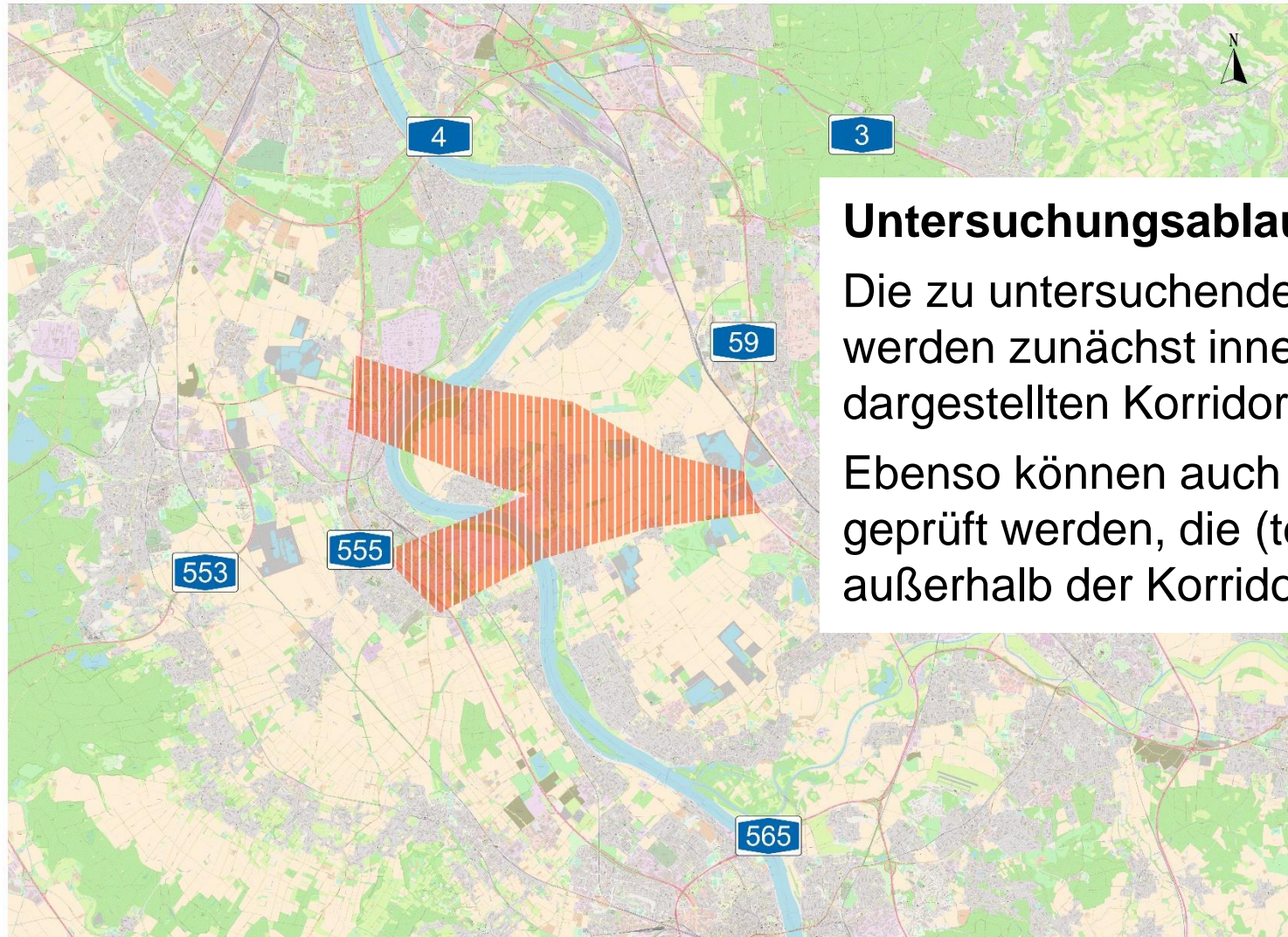
Entlastung des untergeordneten
Straßennetzes durch einen
nachfrageorientierten Ausbau
der Autobahnen

+ Zunahme
- Abnahme



Untersuchung von Planfällen

Korridore (schematisch)

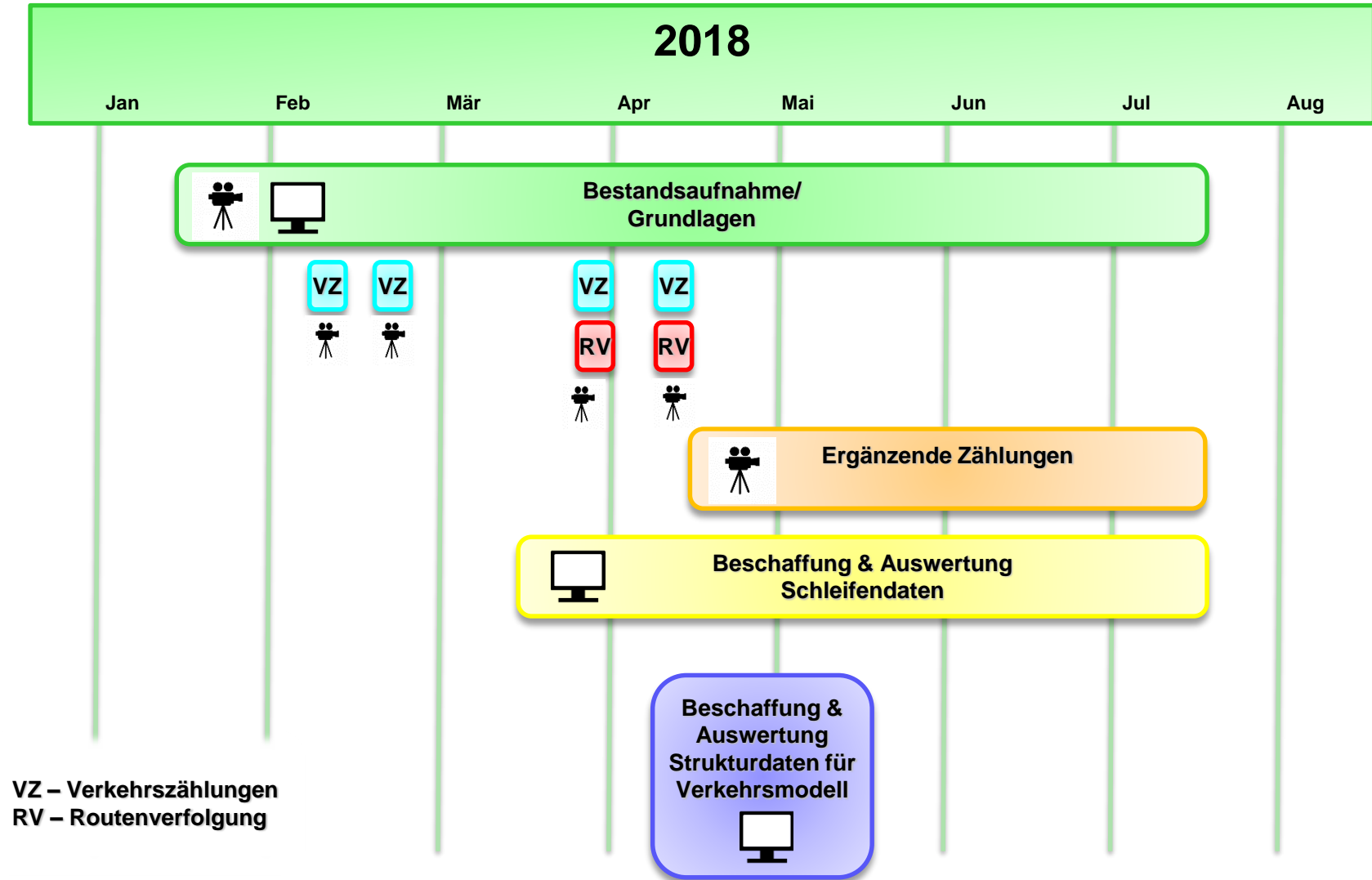


Untersuchungsablauf:

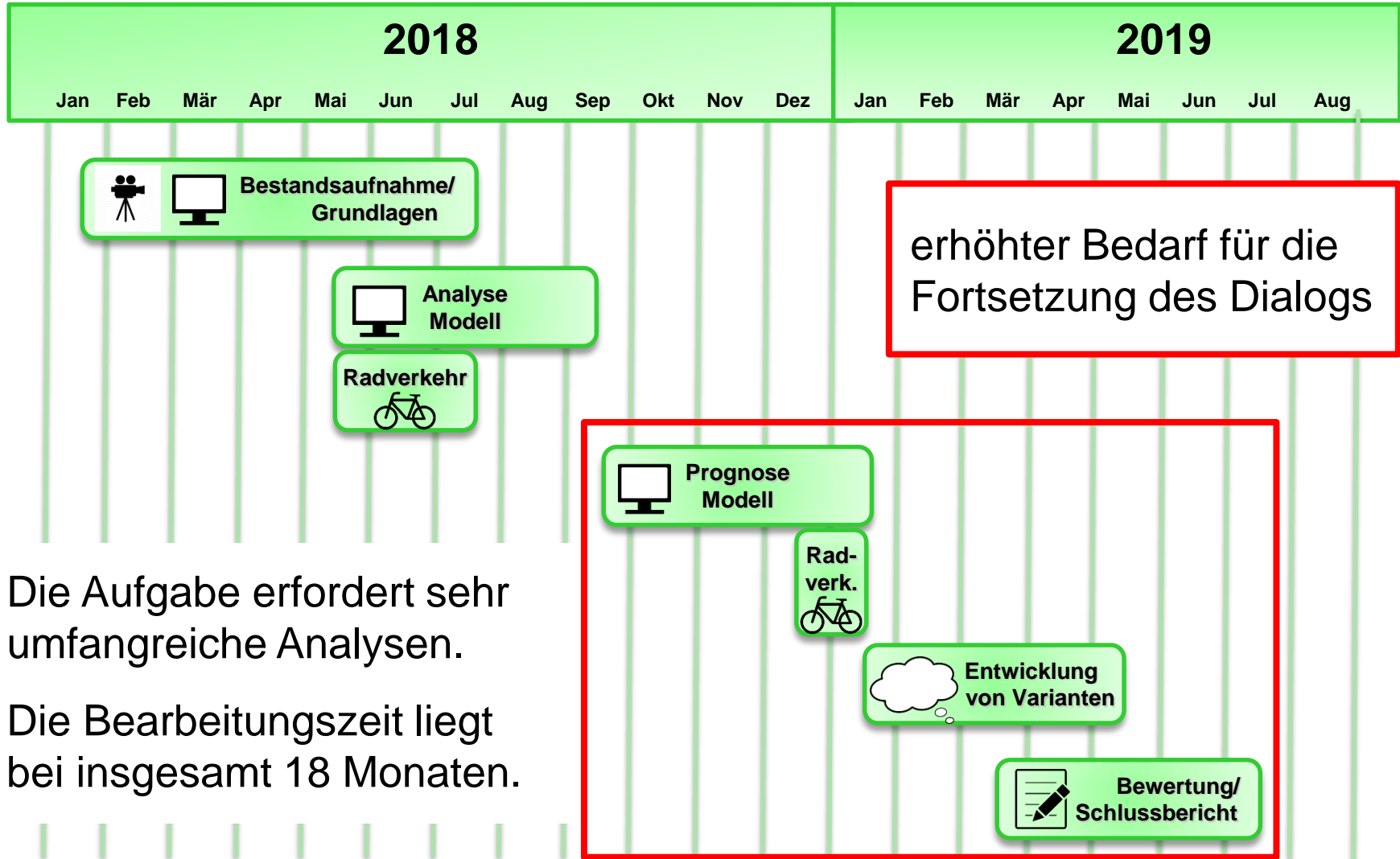
Die zu untersuchenden Planfälle werden zunächst innerhalb der dargestellten Korridore definiert. Ebenso können auch Varianten geprüft werden, die (teilweise) außerhalb der Korridore liegen.

- Bestandsaufnahme, Analysen
- Aufbau eines Verkehrsmodells
- Prognose 2030
- Untersuchung von Planfällen für die Rheinspange
- Untersuchung des Radverkehrs
- Entwicklung und Untersuchung von Varianten
- Bestimmung der erforderlichen Aus- und Umbaumaßnahmen

Ablauf der Arbeiten: Zeitplan



Ablauf der Arbeiten: Zeitplan



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Rückfragen und Diskussion



Weiteres Vorgehen



Vielen Dank und auf Wiedersehen!

